

18. März 2020

Die Erzgebirgssparkasse stellt im Umfeld der Corona-Krise die wichtigsten Elemente ihres Geschäftsbetriebs weiterhin sicher. Das betrifft insbesondere die Bargeldversorgung, die Erreichbarkeit sowie die Unterstützung unserer Firmen- und Gewerbekunden. Bei wenigen Kleinstfilialen stellen wir vorübergehend den mitarbeiterbedienten Service ein.

Wir appellieren an alle Bürger, besonnen und ruhig zu bleiben, soziale Kontakte umfassend einzustellen und auf ausreichende Hygiene zu achten. Gemeinsam und in beiderseitigem Vertrauen werden wir die Krise meistern.

Nachfolgend gehen wir im Detail auf wichtige Fragen ein.

Wie erreichen die Kunden ihre Sparkasse?

Wir werden auch weiterhin insbesondere telefonisch für Sie erreichbar sein. Wenn Sie in den nächsten Tagen und Wochen den Besuch in unseren Filialen vermeiden möchten oder müssen, dann nutzen Sie bitte vorrangig unseren **Telefonservice unter 03733 139-0**, um alle Serviceleistungen (z.B. auch Überweisungen) bequem in Anspruch nehmen zu können. Dieser Service steht Ihnen von **Montag bis Freitag jeweils durchgehend von 08:00 – 20:00 Uhr** zur Verfügung. Einen Überblick über die wesentlichsten Serviceleistungen finden Sie am Ende des Artikels. Diese Leistungen können Sie genauso bequem und zu jeder Zeit auch über unsere **Internetfiliale (www.erzgebirgssparkasse.de)** in Anspruch nehmen, soweit Sie mit uns eine Onlinebanking-Vereinbarung geschlossen haben.

Gibt es weiterhin Bargeld?

Natürlich – wir werden die Bargeldversorgung über unsere Geldautomaten weiterhin sicherstellen. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen das **kontaktlose bargeldlose Bezahlen** mit Ihrer SparkassenCard oder Ihrer Kreditkarte bzw. das mobile Bezahlen mit Ihrem Smartphone. Kontaktlose Kartenzahlungen sind bis 25,00 € ohne PIN-Eingabe am Terminal möglich, mobile Zahlungen mit Hilfe des Fingerabdrucks bzw. der Face-ID am eigenen Smartphone – und damit unter viel besseren hygienischen Bedingungen machbar. Für Überweisungen stehen Ihnen in einigen SB-Filialen auch Überweisungsterminals rund um die Uhr zur Verfügung.

Bleiben die Sparkassenfilialen geöffnet?

Ab **Montag, den 23.03.2020**, stellen wir den mitarbeiterbedienten Service in folgenden Filialen vorerst ein: **Annaberg-Buchholz (Buchholz), Königswalde, Dittersdorf, Gelenau, Großrückerswalde, Wolkenstein, Lengefeld, Drebach, Gornau, Aue-Zelle, Hohndorf, Bad**

Schlema, Schneeberg-Neustädtel und Jahnsdorf. Die jeweiligen **SB-Bereiche** werden aber **weiterhin rund um die Uhr geöffnet** bleiben. Dort können Sie sich mit Bargeld versorgen, Überweisungen über unsere Terminals oder Briefkästen beauftragen und Kontoauszüge ausdrucken. **Alle weiteren Filialen bleiben geöffnet.** Wir bitten allerdings unsere Kunden mit Krankheitssymptomen oder bei Verdacht einer Corona-Virusinfektion auf einen Filialbesuch zu verzichten. Nutzen Sie bitte unser Servicetelefon, über das Sie auch ihren Berater erreichen können.

Kann ich mich an einem Geldautomaten oder am Überweisungsterminal anstecken?

Corona-Viren, die Atemwegserkrankungen verursachen können, werden in der Regel von Mensch zu Mensch über Sekrete des Atmungstrakts übertragen. Eine Ansteckung über Oberflächen wie beispielsweise Geldautomaten oder Bankschalter, die nicht zur direkten Umgebung eines Erkrankten gehören, erscheint daher unwahrscheinlich. Eine Übertragung über unbelebte Oberflächen ist bisher nicht dokumentiert. Übertragungen über Oberflächen, die kurz zuvor mit Viren kontaminiert wurden, sind allerdings durch Schmierinfektionen denkbar. Gelangen diese infektiösen Sekrete an die Hände, die dann beispielsweise das Gesicht berühren, könnte auch auf diese Weise eine Übertragung stattfinden. Deshalb ist eine gute Händehygiene wichtiger Teil der Vorbeugung. Geldautomaten sind jedoch nicht mehr oder weniger gefährlich als andere öffentlich verfügbare Gegenstände.

Muss ich Angst haben, mich beim Zahlen mit Bargeld anzustecken?

Geldscheine gelten bislang nicht als Übertragungsweg. Es gibt derzeit keine Belege dafür, dass das Corona-Virus durch Banknoten oder Münzen übertragen wird. Für den Bürger empfiehlt die Bundesbank im Umgang mit Banknoten und Münzen die gleichen Maßnahmen bezüglich der Handhygiene wie bei allen anderen Gegenständen des alltäglichen Gebrauchs auch. Wie bereits erwähnt, können Sie ein mögliches Übertragungsrisiko durch Zahlung mit Karte oder Smartphone verringern.

Soll ich meine Aktien jetzt verkaufen?

Bei aller Sorge, die sich an den Finanzmärkten wegen der Verbreitung des Corona-Virus zeigt, sollten Anleger nicht vergessen: Panik-Verkäufe sind so ziemlich das schlechteste, was sie ihrem Vermögen antun können. Es gehört zu den typischen Reflexen vieler Privatanleger, dass sie ihre Aktien bei Tiefstkursen verkaufen. Wer um diese Tücke weiß, schafft es, diesen Fehler zu vermeiden. Denn auch wenn die Börsen einen massiven Absturz hinter sich haben: Der Blick in die Vergangenheit zeigt, dass sich die Kurse nach solchen extremen Verlusten auch wieder erholen und alte Höchststände erreicht haben. Langfristig bleiben die Aussichten für Aktien weiterhin gut. Unsere Berater stehen Ihnen für Ihre individuellen Fragen gern zur Verfügung.

Soll ich jetzt Aktien kaufen?

Deutliche Kursrückgänge sind unter langfristigen Gesichtspunkten eine gute Gelegenheit, auf lange Sicht Positionen aufzubauen. Diese profitieren besonders von einer Erholung. Der De-ka-Chefvolkswirt warnt jedoch: „Die Gefahr liegt darin, dass Sie nach ersten deutlichen Kursrückgängen zu früh kaufen und in das sogenannte fallende Messer greifen – dass die Kurse also möglicherweise weiter fallen.“ Als Anleger sollten Sie geplant vorgehen und freie Anlagengelder in kleinen Portionen, z. B. in Form von Sparplänen, sukzessive in Aktien tauschen. Auf diese Weise können Sie bei eventuell zunächst noch weiter fallenden Kursen von noch günstigeren Einstiegsniveaus profitieren. Unsere Berater stehen Ihnen für Ihre individuellen Fragen gern zur Verfügung.

Wie erteile ich Wertpapieraufträge?

Wertpapieraufträge können Sie bei Ihrer Erzgebirgssparkasse telefonisch (03733 139-3050) oder über Ihr Online-Banking (www.erzgebirgssparkasse.de) beauftragen.

Wie hilft die Sparkasse ihren Firmen- und Gewerbekunden?

Wir sind für unsere Kunden persönlich und telefonisch erreichbar, um ihnen in dieser schwierigen Situation zur Seite zu stehen und zu helfen. Von Bundes- und Landesregierung wurden weitreichende finanzielle Unterstützungen beschlossen. Die Erzgebirgssparkasse wird alles Notwendige tun, damit diese Hilfsleistungen schnell bei ihren Kunden ankommen. Dazu fordern wir von den Mittelgebern einfache und unbürokratische Prozesse, damit wir schnell handeln können.

Muss ich um mein Ersparnes fürchten?

Nein. Unser Finanzsystem ist und bleibt stabil. Die Erzgebirgssparkasse hat in ihrer 180-jährigen Geschichte schon viele Krisen überstehen müssen – im gemeinsamen Vertrauen werden wir auch diese überwinden.

Übersicht über die wesentlichsten Serviceleistungen, die telefonisch genutzt werden können (03733 139-0)

- Informationen (z. B. zu Öffnungszeiten, SB-Technik, Produkten)
- Auskünfte zu Kontoverbindungen und Produkten
- telefonische Überweisungen und Lastschriftrückgaben
- Daueraufträge (einrichten, ändern, löschen)
- telefonische Wertpapierorders (03733 139-3050)
- Bestellung von Vordrucken
- Aufträge zum Sperren von Karten

- Online-Banking Hotline (03733 139-3333) incl. Neueinrichtung Online-Banking über Internetfiliale und Sparkassen-App
- Einrichtung mobiles Bezahlen mit Smartphone
- Weitervermittlung an LBS, SVS und S-ImmobilienCenter
- Terminvereinbarung, z.B. für Beratungsgespräch

Ansprechpartner:

André Leonhardt
Bereich Vorstandsstab
Große Kirchgasse 18
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733/139-3700
Mail: andre.leonhardt@erzgebirgssparkasse.de